



Protokoll Monatsitzung NABU Heidelberg – Mai 2023

Zeit: Dienstag, 09.05.2023, 19.00 Uhr - ca. 21.15 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum NABU, Hegenichstr. 22, 69124 Heidelberg-Kirchheim

Teilnehmende (Anordnung alph. n. Nachnamen; insg. 19):

Petra Fochler, Corinna Heyer, Maria Hufnagel-Schwab, Karlheinz Hügel, Andreas Kellner, Günter Künsting, Nicole Lill, Konstanze Läufer-Wiest, Zvonimir Marelja, Ruth Moser, Friederike Niestroj, Christopher Paton, Ronny Schwalbe, Ulla Simshäuser, Jürgen Todt, Volker Violet, Wiebke Wagner, Karin Weber, Cornelia Wiethaler.

TOP 1: Begrüßung durch Zvonimir Marelja (Mitglied des Sprecher-Teams)

Zvonimir begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor und wünscht allen einen schönen, unterhaltsamen und spannenden Abend.

TOP 2: Top-Thema: Kurpfalzring 73

Andreas berichtet über die Aktionen im Zusammenhang mit dem geplanten Abriss des Gebäudes Kurpfalzring 73. Zunächst wurden im Rahmen des Flächennutzungsplans von Zvonimir die Flächen des Ochsenkopf und Kurpfalzring am 14. April dem Umweltamt, Liegenschaftsamt und der Wirtschaftsförderung als besonders schützenswert vorgestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass von Seiten des NABUs auch Interesse an dem Gebäude besteht und eine Begehung angefragt. Auf die Anfragen wurde von der Stadt nicht eingegangen.

Ende April erfuhren wir, dass der Abriss ab dem 02.05.2023 beginnen sollte. Alle Aktionen am Donnerstag und Freitag wie ein Pressetermin, Anrufe und Schreiben an die Stadt HD blieben ohne Reaktion.

Deswegen wurde am Dienstag 02.05.2023 nochmal zu einem überregionaler Pressetermin aufgerufen. Auf dem öffentlichen Platz vor dem Anwesen versammelten sich mehr als 20 Personen aus verschiedenen Organisationen, Parteien und Stadträte, die sich alle für den Erhalt des Gebäudes einsetzen. Im Laufe des Tages fuhr mehrfach die Polizei und Verantwortliche der Stadt ergebnislos vor. Es konnte keine Einigung erzielt werden. Erst

gegen 16:00 Uhr erhielten die Redakteure vom SWR4 und RNZ die Nachricht, dass der Abriss erst nochmal in den Gemeinderat zur Abstimmung kommen soll.

Das Zusammentreffen wurde darauf hin beendet.

Der Gemeinderat wurde in einem Schreiben vom NABU-Heidelberg auf ein mögliches Gesamtkonzept unter Beibehaltung des Gebäudes informiert.

Anfragen zur Besichtigung wurden Seitens der Stadt zurückgewiesen.

TOP 3: Bericht des Vorstands (Bericht Andreas Kellner)

Zur Strafanzeige unerlaubte Rodung, Rodung innerhalb der Vegetationsphase und Verstoß gegen die Baumschutzordnung auf dem **Großen Ochsenkopf** wurde bei der Staatsanwaltschaft Einsicht angefordert. Karin Weber berichtet über den aktuellen Stand des GO. Der Nachbarschaftsverband folgte den Vorgaben der Stadt HD, die Flächen zwischen den Gleisen und beim HIS nicht als Grünfläche umzuwidmen. Damit besteht die Notwendigkeit das Gesamtkonzept des Betriebshofes und den Abstellflächen für Straßenbahnen zu überprüfen. Karin bittet alle interessierten Verbände um Unterstützung.

Die **Schlossteiche** befinden sich aktuell in einem sehr guten Zustand, was auch die Anzahl der Jungtiere zeigt. Nicole berichtet über die Befüllung der Becken, das von der Freiwilligen Feuerwehr am 29.04 unterstützt wurde. Von der Schlossverwaltung wurde ein permanenter Wasserzufluss aus dem Rundbrunnen installiert.

Die angeforderte Einsicht zur Strafanzeige „Gewässerverunreinigung“, ist noch offen. Erfreulich ist, dass eine Kooperation mit dem Zoo Heidelberg erzielt werden konnte und der Zoo dies auch finanziell fördert.

TOP 4: Volksantrag „Ländle leben lassen“

Andreas berichtet über den Volksantrag gegen den Flächenverbrauch, der von 15 Umweltverbänden unterstützt wird. Es sollen in den nächsten Monaten in BW 40.000 Unterschriften gesammelt werden um den Volksantrag der Landesregierung vorlegen zu können. Hier nochmal zwei Argumente, die den Flächenverbrauch unterstreichen:

- Die letzten beiden Generationen haben ebenso viel Freifläche beansprucht wie die vorherigen 80 Generationen zusammengekommen. Heute gehen mehr als 6 Hektar un bebauter Natur pro Tag für Siedlungs- und Verkehrsflächen verloren.
- Im 2021 geschlossenen Koalitionsvertrag der Landesregierung Baden-Württemberg ist festgeschrieben, den Flächenverbrauch kurzfristig auf 2,5 Hektar pro Tag und bis 2035 auf Netto-Null zu reduzieren.

TOP 5: Umweltberatung

Friederike berichtet über die wieder ansteigende Anzahl der Anfragen zum Thema Umweltberatung. Alle Anfragen werden gesammelt und der Stadt HD als Nachweis vorgelegt. Friederike bittet alle Mitglieder die gegebenen Auskünfte (z.B. bei Exkursionen) zu

melden, damit diese in den Bericht aufgenommen werden können. Mit der Beendigung der Tätigkeit von Christian und Lalen ergeben sich Lücken bei der Besetzung des NSZ und der Erreichbarkeit. Das Thema wird von Vorstand weiter verfolgt.

TOP 6: Mitgliederwerbung

Konstanze berichtet über den neuen Flyer des NABU Heidelberg, von dem jetzt 4.000 gedruckte Exemplare vorliegen. Alle Mitglieder sollen aktiv für die Flyer und den Beitritt in den NABU-Heidelberg werben und auch Vorschläge für weitere Werbung unterstützen. Weiterhin wurde ein neuer Flyer für Umweltbildung „Hey Du“ im Rahmen der NAJU gedruckt. Auch diese Aktion soll aktiv beworben werden.

TOP 7: WKA auf dem Lammerskopf

Andreas fragt nach der Position des NABU-Heidelbergs im Rahmen der Windkraftanlagen auf dem Lammerskopf. Zunächst stellt Andreas die ausgewiesene Fläche, die Situation mit den WKA vor, aber auch allgemeine Thesen zur Windkraft vor. Zur Position des NABUs wird eine Zusammenfassung der Stellungnahme des BUND erstellt und auf die Besonderheit „Naturschutz“ fokussiert.

TOP 8: Nutzungsplan Kurpfalzring 73

Cornelia stellt die mögliche Nutzung des Areals durch den NABU und andere Vereinigungen vor. Besonderer Bedarf besteht bei folgenden Punkten: Umweltzentrum, Kita, Streuobstwiese, Naturpädagogik, Kulturpark, Girls-camp und weitere. Die Vision „Grüne Oase inmitten versiegelter Flächen“ und der Umsetzungs- und Finanzplan wird weiter ausgearbeitet.

TOP 9: Botanischer Garten goes Barock

Petra berichtet über den geplanten Umbau des Botanischen Gartens und der damit verbunden potentiellen Rodung mehrere Bäume. Das Gesamtkonzept des Umbaus sieht vor, die Gewächshäuser zu versetzen und die Freifläche umzugestalten. Die angedachte Baumfällung wird nicht durchgeführt.

TOP 10: Verschiedenes

- Cornelia weist auf einen Filmbeitrag im Karlstorkino „Leben und Sterben der Grünflächen in Heidelberg“ am Samstag, den 13.5. um 19 Uhr hin und lädt alle Interessierten zur Teilnahme ein.
- Nachtrag zum Protokoll vom 14.03.2023, TOP 4 Absatz 6 (Flächenhafte und Einzelhafte Naturdenkmäler (FND, END)) wurde textlich richtiggestellt.

TOP 11: Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Zvonimir auf das kommende Monatstreffen am 13.06.2023 hin und dankt den Anwesenden (auch online) für ihr Kommen und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Heidelberg, den 10.05.2023

.....
Für den Vorstand NABU Heidelberg
Andreas Kellner

.....
Protokollführer
Andreas Kellner